

Verordnung über die Abhaltung von Gerichtstagen der Gerichte für Arbeitssachen Vom 20. Juni 1973
(BayRS IV S. 558) BayRS 32-3-A (§§ 1–2)

**Verordnung über die Abhaltung von Gerichtstagen der Gerichte für Arbeitssachen
Vom 20. Juni 1973
(BayRS IV S. 558)
BayRS 32-3-A**

Vollzitat nach RedR: Verordnung über die Abhaltung von Gerichtstagen der Gerichte für Arbeitssachen in der in der Bayerischen Rechtssammlung (BayRS 32-3-A) veröffentlichten bereinigten Fassung, die durch Verordnung vom 6. Oktober 1988 (GVBl. S. 329) geändert worden ist

Auf Grund von § 14 Abs. 2 des Arbeitsgerichtsgesetzes¹⁾, § 1²⁾ des Gesetzes über Rechtsverordnungen im Bereich der Gerichtsbarkeit³⁾ vom 1. Juli 1960 (BGBl. I S. 481), § 1²⁾ der Verordnung über die Zuständigkeit zum Erlaß von Rechtsverordnungen im Bereich der Gerichtsbarkeit⁴⁾ sowie Art. 4²⁾ des Gesetzes über die Organisation der Gerichte für Arbeitssachen im Freistaat Bayern⁵⁾ erläßt das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium der Justiz folgende Verordnung:

¹⁾ [Amtl. Anm.:] Nunmehr § 14 Abs. 4 Sätze 2 und 3 und § 33 Satz 2 des Arbeitsgerichtsgesetzes, BGBl. FN 320-1

²⁾ [Amtl. Anm.:] Nunmehr § 1 der Verordnung über Zuständigkeiten im Bereich der Arbeitsgerichtsbarkeit, BayRS 32-5-A

³⁾ [Amtl. Anm.:] BGBl. FN 300-7

⁴⁾ [Amtl. Anm.:] BayRS 300-1-4-J

⁵⁾ [Amtl. Anm.:] BayRS 32-1-A

§ 1

Gerichtstage werden abgehalten vom Landesarbeitsgericht München in Lindau (Bodensee) und von den Arbeitsgerichten

Augsburg in Donauwörth;
Kempten (Allgäu) in Kaufbeuren, Lindau (Bodensee) und Memmingen;
München in Freising, Garmisch-Partenkirchen und Holzkirchen;
Nürnberg in Ansbach und Weißenburg i. Bay.;
Passau in Eggenfelden;
Regensburg in Neumarkt i.d. OPf. und Straubing;
Rosenheim in Bad Reichenhall und Mühldorf a. Inn;
Weiden i.d. OPf. in Amberg und Cham.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1973 in Kraft⁶⁾.

⁶⁾ [Amtl. Anm.:] Betrifft die ursprüngliche Fassung vom 20. Juni 1973 (GVBl. S. 355)